



DIERIG HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT
Augsburg

Wertpapier-Kenn-Nr. 558.000 (ISIN DE0005580005)

Zwischenbericht zum 30. Juni 2004

Wie auch in den zurückliegenden Jahren kann Deutschland derzeit am internationalen Wachstum nicht angemessen teilhaben. Wir befinden uns in der europäischen Wachstumsspirale wiederum an letzter Position, was sich entsprechend negativ auf den Konsum in Deutschland auswirkt. Gestiegene Abgaben, höhere Energiekosten und die allgemeine Unsicherheit über die weitere Entwicklung sind dafür verantwortlich, daß der Handel zum wiederholten Male eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr aufzuweisen hat. Prognosen, die für das Jahr 2004 eine Änderung dieser schwierigen Situation vorhersagen, halten wir für unrealistisch. Das 2. Halbjahr 2004 wird die Umsatzrückgänge des 1. Halbjahres nicht aufholen können; es ist vielmehr eine Verlangsamung im Konsumbereich zu befürchten.

Wie auf der Hauptversammlung der Dierig Holding AG am 1. Juli diesen Jahres bereits ausführlich dargelegt, ist der Umsatz im Textilbereich der Gruppe um 6,4 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Im Immobilienbereich ist er um ca. 14 % zum Vorjahr gestiegen, so daß der Umsatz insgesamt 5,1 % unter Vorjahresniveau liegt. Nachdem unser Haus diese Entwicklung seit Jahren antizipiert, wurde auch im Jahr 2004 wieder erheblich in den Immobilienbereich investiert. Ebenfalls wurde bei den Kosten entsprechend Vorsorge getroffen, so daß das Ergebnis im 1. Halbjahr auf Vorjahresniveau liegt. Dies ist um so erfreulicher, da Umsatz- und Ertragsentwicklung in der Gesamttextilindustrie ebenso wie in der Immobilienwirtschaft stark rückläufig sind.

Aufgrund des sich ebenfalls verlangsamenden Auslandswachstums ist die Exportquote in den ersten sechs Monaten von 48 % im Jahr 2003 auf 43 % im Berichtshalbjahr gesunken. Dieser Rückgang ist zum einen mit einem Absinken des Umsatzes in Holland begründet, zum anderen mit einer geänderten Umsatzstruktur in der Christian Dierig GmbH. Im Bettwäschegeschäft ist der Umsatz in Deutschland am stärksten zurückgegangen, während in der Schweiz und in Österreich insgesamt der Vorjahresumsatz erreicht werden konnte.

Nachdem im Vorjahr bei der Bettwäsche Einbußen im Facheinzelhandel zu beklagen waren, ist im Jahr 2004 ein Umsatzrückgang bei den Großabnehmern festzustellen, so daß die Firma Kaepfel den Vorjahresumsatz nicht erreicht hat. Der Fachhandelsumsatz hat sich hingegen auf niedrigerem Niveau stabilisiert.

Insgesamt ist bei den textilen Aktivitäten für das 2. Halbjahr Skepsis angebracht, jedoch sollte wenn auch nicht der Umsatz des Jahres 2003, so doch das Ergebnis erreicht werden können.

Die Immobiliensparte wird im Oktober 2004 einen neu erbauten Lebensmittelmarkt an die Firma Kaiser Tengemann übergeben, wodurch das Immobiliengeschäft weiter ausgebaut wird.

Anhand der aufgezeigten Entwicklungen ist zu erkennen, daß der durch unser Haus eingeschlagene Weg der Absicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs durch vorausschauende Investitionen in den Immobilienbesitz richtig war und ist.

Augsburg, im August 2004

Der Vorstand